



Zentrum für Lehre und Lernen

Europa-Universität Viadrina

2025



HIGHLIGHTS 2025

AUS DEM ZENTRUM FÜR LEHRE UND LERNEN

INHALT

Einleitung.....	3
Was macht das Zentrum für Lehre und Lernen?.....	4
Auf einen Blick: Angebote des ZLL.....	5
Weiterentwicklung der Curricula.....	6
Aus dem Lehrportfolio des ZLL.....	6
Noch mehr Gute Lehre.....	7
Communities@Viadrina.....	9
Neue Projekte des ZLL (Drittmittel).....	10
Laufende Projekte des ZLL (Drittmittel).....	11
Beendete Projekte des ZLL (Drittmittel).....	13
Netzwerkaktivitäten.....	15
Publikationen.....	18



EINLEITUNG

Mit diesem Jahresbericht ermöglichen wir Einblicke in die Arbeit des Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL) im Jahr 2025. Unser Anliegen ist es, hiermit eine Auswahl aus dem vielfältigen Portfolio des ZLL in Form von Highlights zu präsentieren. Wir zeigen einige besondere Ereignisse unseres Zentrums und dokumentieren auch die Auslastung der laufenden Angebote. Zudem weisen wir auf wichtige Netzwerkaktivitäten hin und stellen unsere Forschungsbeiträge dar. Außerdem skizzieren wir einen unserer thematischen Schwerpunkte, nämlich das Aufsetzen und Erproben von Communitystrukturen zur qualitätsvollen Lehrentwicklung an der Viadrina.

Im Namen des ZLL-Teams

Anja Voigt-Färber und Franziska Liebetanz



WAS MACHT DAS ZENTRUM FÜR LEHRE UND LERNEN?

Als forschungsbasierte, zentrale Einrichtung initiiert und unterstützt das Zentrum für Lehre und Lernen Entwicklungsprozesse in Lehre und Studium an der Europa-Universität Viadrina. Dafür sind wir in nationalen und internationalen Netzwerken aktiv und transferieren Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele in die Lehr- und Studienpraxis an unserer Hochschule. Das ZLL verfügt über eine hohe Expertise in der Konzeption, Anleitung und Beforschung kollaborativer Lernprozesse und deren Institutionalisierung im Hochschulkontext.

Im Einklang mit dem Leitbild Lehre der Universität und zusammen mit den Fakultäten sowie zentralen Einrichtungen entwickeln wir studienvorbereitende und -begleitende, fachübergreifende und fachintegrierte Unterstützungsangebote. Dabei setzen wir die Zusammenarbeit mit Studierenden als Lehr- und Lernbegleitende zentral und unterstützen mit verschiedenen Formaten das studentische Engagement an der Viadrina.

Studierenden bieten wir Seminare und Workshops zu literalen, digitalen und sozialen Schlüssel- und Zukunftskompetenzen, Lernmaterial und Tools zum Selbststudium sowie Beratung bei individuellen Bedarfen.

Lehrende beraten und begleiten wir bei der Konzeption von Lehrveranstaltungen und bieten didaktische und lehrorganisatorische Hilfestellungen und Weiterbildungen.

AUF EINEN BLICK:

ANGEBOTE DES ZLL

FÜR STUDIERENDE

Seminare, Workshops, Beratungen, Lerngruppen, Events:

719 Studierende aller Fakultäten haben 2025 an Angeboten vom Zentrum für Lehre und Lernen teilgenommen.

19 % von ihnen sind im kulturwissenschaftlichen Studium

47 % von ihnen sind im wirtschaftswissenschaftlichen Studium

20 % von ihnen sind im rechtswissenschaftlichen Studium

14 % von ihnen studieren in interdisziplinären Studiengängen (z.B. Recht & Politik), sind Gäste (z.B. aus der Ukraine)

IM BEREICH LEHRE

177 Promovierende, Lehrende und Externe nahmen an Angeboten teil. Sie besuchten Workshops, Weiterbildungen und Infoveranstaltungen bzw. Beratungen von akademischen Mitarbeitenden des ZLL.

188 Lehrende der Viadrina und Externe nahmen an den Workshops zum Thema KI in der Lehre teil.

PUBLIKATIONEN UND FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN

Das ZLL arbeitet wissenschaftsbasiert und betreibt angewandte Forschung in den Bereichen Schreibwissenschaft und Schreibdidaktik, Interkulturelles Lernen und Hochschuldidaktik.

7 Publikationen und 22 Vorträge (national und international) wurden 2025 publiziert.

NEUE PROJEKTE DES ZLL (DRITTMITTEL)

LEARNING AND TEACHING TOGETHER. DEUTSCH-UKRAINISCHES HOCHSCHULNETZWERK (DUHN): Fördervolumen: 790.000 €

NETZWERK DER LANDESEINRICHTUNGEN FÜR DIGITALE HOCHSCHULLEHRE (NeL)
Fördervolumen: 25.398,23 €

VERNETZUNGSTREFFEN (MWFK): Fördervolumen: 9.500 €

WEITERENTWICKLUNG DER CURRICULA

AKADEMISCHES SCHREIBEN LEHREN UND LERNEN

Das ZLL erweitert das Angebot an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen zur literalen Kompetenzentwicklung an allen Fakultäten. Die Auseinandersetzung mit dem wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten, auch mit Künstlicher Intelligenz, ist zudem ein fester Bestandteil in vielen Lehrveranstaltungen geworden.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Etablierung eines Blended-Learning-Pflichtseminars: „Wissenschaftliches Arbeiten/ Academic Writing and Research“.

JURISTISCHE FAKULTÄT

Konsolidierung eines Co-Teaching-Seminars zum Schreiben von Themenarbeiten im Curriculum des Studiengangs Rechtswissenschaften.

KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Kulturwissenschaftliche Fakultät plant ein verpflichtendes Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben im Jahr 2026 einzuführen. Die Lehrenden der Kulturwissenschaftlichen Fakultät werden dafür vom ZLL nach dem train-the-trainer-Prinzip in Schreibdidaktik und -wissenschaft weitergebildet.

AUS DEM LEHREPORTFOLIO DES ZLL

A) SCHREIBEN WIR! SCHREIBEN, LERNEN, DENKEN MIT CHATGPT UND CO.

Im Seminar Schreiben Wir! Schreiben, lernen, denken mit ChatGPT und Co. setzen sich 25 Studierende mit Basistechniken des wissenschaftlichen und kreativen Schreibens auseinander und üben und reflektieren dabei den Einsatz textgenerierender KI-Tools. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte.

B) WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN LERNEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Im Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt“ haben 45 Studierende teilgenommen. Die Zahlen zeigen, dass Studierenden großes Interesse haben wissenschaftliches Schreiben/ Arbeiten zu lernen und sich intensiv mit den Möglichkeiten, Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz auseinanderzusetzen.

c) LERNENDE ORGANISATION VIADRINA: HOCHSCHULPOLITIK & STUDENTISCHE

Das Seminar „Lernende Organisation“ ist Teil der Peer-Tutoring-Ausbildung des ZLL und wird seit 2022 angeboten. Im Sinne des Lehransatzes Challenge-Based Learning entwickelt es gemeinsam mit Studierenden Lösungsansätze, um studentische Partizipation postpandemisch zu stärken und Studierenden das Navigieren durch komplexe hochschulpolitische Prozesse zu erleichtern. 2025 wurde das Seminar gemeinsam mit Ira Helten, studentisches Mitglied im Präsidialkollegium, durchgeführt, in Kooperation mit Studierendenparlament, Allgemeinem Studierendenausschuss (AStA), Fachschaftsräten sowie studentischen Coaches im Rahmen des DAAD-finanzierten ERUA-Viadrina Projekts. Zum Seminar gehören neben der aktiven Auseinandersetzung mit universitären Ordnungen und Satzungen auch der Besuch von Gremiensitzungen, gemeinsame Diskussionen und Vernetzung, reale Mitwirkung in aktuellen hochschulrelevanten Ereignissen (z.B. Reformprozess, studentische Wahlen) sowie Reflexionen zur Rolle von Studierenden, Universität und Lehre.

d) KIU SUMMER SCHOOL- WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN UND ARBEITEN

Die Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben während der KIU Summer School standen ganz im Zeichen der künstlichen Intelligenz. 7 internationale Studierende aus der Ukraine, aus Moldau und Deutschland vertieften in Workshops ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Schreiben, Arbeiten und Präsentieren. Innerhalb der Summer School realisieren die Studierenden selbst Forschungsdesigns und Schreibprojekte, die am letzten Tag der Konferenz in einer simulierten Sitzung aus allen Teilnehmenden und Expert*innen vorgestellt werden. Einige Studierende aus der Ukraine nutzen ihren Aufenthalt auch, um im Rahmen der Workshops an Abschlussarbeiten zu arbeiten und vor Ort zu recherchieren.

NOCH MEHR GUTE LEHRE!

STUDIERENDE IN DER LEHRE

Das Zentrum für Lehre und Lernen setzt die Zusammenarbeit mit Studierenden als Lehr- und Lernbegleitende zentral und unterstützt mit verschiedenen Formaten das studentische Engagement an der Viadrina.

AUSBILDUNG VON STUDIERENDEN ZU LEHR- UND LERNBEGLEITENDEN

Das ZLL bildet seit 2007 in einem bundesweit modellgebenden Programm studentische Lehr- und Lernbegleitende aus, die studentischen Peer Tutor*innen, die die literale, soziale und digitale Kompetenzentwicklung der Studierendenschaft an der Viadrina unterstützen. Viele Ausbildungsmodule sind in die Curricula aller Fakultäten integriert. Die Studierende besuchen einzelne Seminare zur Entwicklung von Schlüssel- und Zukunftskompetenzen und erhalten zum Abschluss ein berufsrelevantes Zertifikat, mit dem sie sich wiederum als studentische Lehr- und Lernbegleitende bewerben können. Sie werden dann beispielsweise in der fachübergreifenden Schreibberatung oder als fachintegrierte Schreibbegleiter*innen im Writing Fellow-Programm tätig.

2025 werden diese Tutoring-Ansätze im Zuge der Reformprozesse zur Förderung von Schlüssel- und Zukunftskompetenzen sichtbarer und auch die Rolle der Studierenden für die Weiterentwicklung der Hochschullehre gestärkt.

An den Ausbildungsmodulen haben 191 Studierende aller Fakultäten erfolgreich teilgenommen.

Im Jahr 2025 erhalten 6 Studierende ein Abschlusszertifikat erhalten. Davon 5 im Bereich Schreibberatung und 1 Studierende*r im Bereich interkulturelles Lernen.

ANGEBOTE VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE

SCHREIBBERATUNG

Die Schreibberatung von Studierenden für Studierende hat im Jahr 2025 wieder die Präsenzberatung eingeführt. Rund 100 Studierende haben die Schreibberatung von ausgebildeten, studentischen Beratenden zu verschiedenen Fragen zu ihren Schreibprojekten aufgesucht. Themen, die neben Fragen zu wissenschaftlichem Schreiben/Arbeiten mit und ohne KI aufkamen, waren:

Die Zugehörigkeit zur Universität und zum akademischen Leben, die Kommunikation und der Umgang mit Dozierenden und die Auswirkungen auf die psychische Gesundheit und den Lernerfolg der Studierenden.

WRITING FELLOWS

Das Writing Fellow-Programm, in dem Studierende, Lehrende und ausgebildete studentische Schreibberater*innen im Hochschulkontext Seminare gemeinsam gestalten, verbindet nicht nur Fachinhalte und Didaktik, sondern bringt seit 2014 Akteur*innen systematisch zur kollaborativen Qualitätsentwicklung von Lehre und Studium zusammen. Writing Fellows geben allen Studierenden eines Seminars schriftliche Rückmeldung zu ihren Texten und erstellen mit ihnen gemeinsam in einem persönlichen Gespräch einen Überarbeitungsplan. Danach überarbeiten die Studierenden die Texte selbstständig und reichen dem Lehrenden eine finale Version des Textes ein. Im Writing Fellow-Programm können alle Beteiligten etwas lernen und ihre Kompetenzen erweitern: Die nach einem festen Ablauf erfolgenden Schreib-, Feedback-, Überarbeitungs- und Reflexionsschleifen stellen die Möglichkeit einer offenen Auseinandersetzung mit der eigenen wissenschaftlichen Schreibpraxis für Lehrende genauso wie für Studierende und Writing Fellows sicher.

Im WiSe 25/26 beginnt die Einführung von E-Portfolios für Studierende für Lehrveranstaltungen, die von Writing Fellows betreut werden. Das langfristige Ziel dieses Prozesses ist die Etablierung eines Writing Fellow-Hub, das allen Akteuren im Programm erlaubt, effizient zusammenzuarbeiten, Zugriff zu Dokumenten und Informationen zu haben und stärker den Schreibentwicklungsprozess und die Entwicklung im Semester als Ganzes im Auge zu haben. Hierfür werden zusätzliche Angebote für die Studierenden entwickelt, wie bspw. neue Selbstreflexionselemente für die Schreibenden im Semesterverlauf zur Auseinandersetzung mit der Entwicklung der eigenen Schreibkompetenzen.

STUDENTISCHES ENGAGEMENT NACH AUßen

Roksana Rybicka, Schreibberaterin, nimmt am Vernetzungstreffen des Hochschulforums Digitalisierung (HFD) für die Viadrina teil und spricht in einem Lighting Talk zu: „Re:imagine Writing with AI: Kreativität trifft Technologie“. Sie wurde außerdem in die Task Force des Stiftungsverbands zum Thema KI in der Hochschulbildung berufen.

Die Schreibberatenden der Viadrina richten als studentische Mitglieder der Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung die nächste Studentische Konferenz zur Schreibberatung (SPTK) an der Viadrina aus. Die Konferenz wurde 2008 mit 11 Teilnehmenden an der Viadrina ins Leben gerufen. Seit ihrer Gründung hat sie sich zur einer der größten studentischen Konferenzen in der Didaktik in Deutschland entwickelt.

COMMUNITIES@VIADRINA

Das ZLL verstärkt sein Engagement in Forschung, Lehre und Praxis zu Communityansätzen und bündelt verschiedene lehr- und lernbezogene Aktivitäten und Formate an der Viadrina. Das ZLL entwirft als aktiver Partner für die Hochschulleitung neue Lehr- und Lernstrukturen und berät bei communitybezogenen Reformvorhaben.

FACULTY LEARNING COMMUNITIES

Das Projekt PROKODIL hat uns valide Daten und Ideen dazu geliefert, wie Faculty Learning Communities (FLC) den Lehrbetrieb an der Viadrina mitprägen können. Sie sind ein Beispiel für Communities of Practice, bei denen Lernen als sozialer Prozess verstanden wird. In diesen Gemeinschaften kommen Lehrende zusammen, die eine Leidenschaft für Lehre teilen, sowie innovative Lehrideen teilen und durch regelmäßige Interaktion voneinander lernen und ihre Praxen weiterentwickeln. Diese Communities sind lebendige Netzwerke, in denen alle Beteiligten aktiv zur Entwicklung und Verbesserung von Lehrpraktiken beitragen. Die FLC werden bereits an vielen Stellen an den Fakultäten umgesetzt.

STUDENT LEARNING COMMUNITIES

Durch die Einführung von studentischen Learning Communities können Hochschulen nicht nur die Studienerfolge ihrer Studierenden steigern, sondern auch eine engagierte und unterstützende Lernumgebung schaffen, die langfristig zu einem positiven Studienerlebnis beiträgt. An der Europa-Universität Viadrina entwickelt sich dies zunehmend zu einem wichtigen Bestandteil des Studiums. Ausgehend vom Viadrina-Peertutoring-Programm und den damit verbundenen Formaten wie der studentischen Schreibberatung, den Writing Fellows und anderen Peer-Assisted-Learning-Formaten (PAL), wie Lern- und Schreibgruppen, trägt das ZLL maßgeblich zur Steigerung der Studienqualität und der Möglichkeit des Lernens auf Augenhöhe bei. Diese mentorisierten Formate und Initiativen fördern den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und tragen zur Stärkung der akademischen Gemeinschaft bei. Im Zuge der 2025 erarbeiteten Studienreform stärken diese Formate die Lehr- und Lernarchitektur der Viadrina maßgeblich.

Co-WRITING SPACE (SCHREIBZENTRUM)

Das Schreibzentrum der Viadrina, das seinen physischen Ort 2007 in der August-Bebel-Straße fand und sich seit 2018 im Co-Writing-Space im Gräfin-Dönhoff-Gebäude befindet, ist ein Modell und Leuchtturm für eine offene und auf Austausch orientierte Community-Struktur an der Viadrina. Hier können Studierende gemeinsam lernen, schreiben, sich beraten lassen, sich austauschen und die akademische Praxis erleben und erproben. Einen Höhepunkt dieses Lernens in Communities bildet der „Lange Tag des Schreibens“. Hier werden nicht nur gezielt die literalen Kompetenzen der Studierenden, sondern auch der Community-Gedanke gestärkt, der interdisziplinäre Austausch zwischen verschiedenen Fachrichtungen und Statusgruppen ermöglicht.

NEUE PROJEKTE DES ZLL (DRITTMITTEL)

LEARNING AND TEACHING TOGETHER (DEUTSCH-UKRAINISCHES HOCHSCHULNETZWERK)

Im Rahmen des DAAD-Programms Deutsch-Ukrainisches Hochschulnetzwerk (DUHN) zielt das Projekt „Learning and Teaching Together“ (in Zusammenarbeit mit dem IB) darauf ab, die bereits bestehende Zusammenarbeit mit den ukrainischen Partnern der Viadrina zu vertiefen. Das ZLL bildet in diesem Rahmen Lehrkräfte vor allem im Bereich Collaborative Online International Learning (COIL) aus- und weiter.

NETZWERKTREFFEN AN DER VIADRINA

Zeit: 17.-21.11.2025

Format: Online, Hybrid

Teilnehmende: 5 Viadrina-Lehrende und 12 ukrainische Lehrende aus Ukrainisch-Katholische Universität Lviv Business School der Nationalen Universität Charkiw ›W. N. Karasin‹, Nationale Universität Kiew-Mohyla Akademie, Kyiv School of Economics, Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kiew, Nationale Technische Universität ›Polytechnisches Institut Charkiw‹, Nationale Wassyl-Stefanyk-Universität der Vorkarpaten Nationale I.-I.-Metschnikow-Universität Odessa.

Themen: COIL verstehen: Konzepte, Chancen und Umsetzung, Loud & Proud: Open Mic for Teachers, Studierende, Kompetenzen und LEGO® Serious Play®: Das Lernen von morgen gestalten, Effektive Lernumgebungen und kollaborative Sessions gestalten, Reflexion, Evaluation und zukünftige Perspektiven.

WORKSHOP

'From Local to Global – Designing International Teaching through Collaborative Online International Learning

Zeit: 1.-3.12.2025

Format: Online

Teilnehmende: 14

Zertifikate: 7

Im Workshop wurde erarbeitet, wie COIL-Module so gestaltet werden können, dass sie bedeutungsvolle Zusammenarbeit fördern, interkulturelle Kommunikation stärken und zugleich Lehrziele unterstützen. Es wurden praxisnahe Beispiele betrachtet, typische Herausforderungen und zentrale Erfolgsfaktoren diskutiert sowie gemeinsam COIL-Konzepte entwickelt, die auf die Fachgebiete der teilnehmenden Lehrenden zugeschnitten waren.

BUNDESWEIT ERFOLGREICH: AI:KI @ VIADRINA - WEITERBILDUNGEN ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN DER HOCHSCHULLEHRE

Durch das Projekt **AI:KI@Viadrina** des ZLL, finanziert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre, werden Weiterbildung im Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre möglich. Grundlage ist das durch das Netzwerk der Landeseinrichtungen für digitale Hochschullehre (NeL) gemeinsam erstellte bundesweite Konzept „Landesspezifische wissenschaftliche Weiterbildungsangebote zu „Künstlicher Intelligenz in der Hochschullehre“ (KI-Qualifizierung).

Im Rahmen des Programms werden folgende KI-Themen adressiert:

KI und Prüfungen (Bettina Gautel); Wie viel KI darf's sein? (Dorothee Schulz-Budick) – Neue Methoden und Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreibprozess fördern; KI in der Hochschullehre – Ethische & rechtliche Herausforderungen (Janne Mesenhöller).

Insgesamt nahmen 188 Lehrende an den Schulungen teil.

TRANSFER

Es wurde ein Repertoire an Schulungsangeboten für Lehrende der Viadrina zum Thema KI in der Lehre und eine Homepage entwickelt. Sie bereichert die bisherige Homepage des ZLL und des IKMZ zur künstlichen Intelligenz und wird in die KI-Hauptseite der Viadrina integriert.

LAUFENDE PROJEKTE DES ZLL (DRITTMITTEL)

DAAD-ERUA – FORSCHUNG UND LEHRE DIGITALISIEREN

UNTERPROJEKT VOM ZLL: DIGITALISIERUNG VON FORSCHUNG UND LEHRE

Das DAAD-ERUA-Viadrina-Projekt wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst finanziert und leistet einen Beitrag zu mehreren Arbeitspaketen innerhalb der European Reform University Alliance. Im Rahmen dieses Projekts werden Workshops und Lehrmaterialien entwickelt, die Dozierenden und Forschenden ermöglichen sollen, digitale Tools effektiv zu integrieren und ihr volles Potenzial in Lehre und Forschung auszuschöpfen. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, bewährte Verfahren im Bereich des Online-Lehrens und -Lernens zu identifizieren und zu verbreiten, die an der Europa-Universität Viadrina verankert sind und so den Austausch von Wissen und Innovationen innerhalb des ERUA-Netzwerks und darüber hinaus zu fördern.

ENTWICKLUNG EINES LIVING PAPERS AUF MAHARA

Weiterentwicklung eines Living Papers auf der Lern- und Arbeitsplattform Mahara, die zur Erstellung, Verwaltung und Präsentation digitaler Lern- und Arbeitsmaterialien sowie zur Förderung der kollaborativen Zusammenarbeit innerhalb der Community dient. Dort werden Lehrinhalte wie Videos, Handouts, Checklisten und Empfehlungen als Open Educational Resources (OER) veröffentlicht.

WORKSHOPREIHE

In der Workshopreihe „Digital Teaching Essentials for Engaging Learning (Online or Beyond)“ werden Lehrende darin unterstützt, digitale Inhalte zu erstellen, anzupassen und nahtlos in ihre Unterrichtseinheiten zu integrieren - selbst, wenn sie wenig oder keine Vorerfahrung mit digitalen Tools haben.

BEST PRACTICE-BEISPIELE

Neben dem Aufbau praktischer Fähigkeiten fördert das Programm auch den Austausch von Erfahrungen, Best Practices sowie die gemeinsame Entwicklung neuer, innovativer Lehransätze.

Co-WOERK

Co-WOERK unterstützt die Qualitätsentwicklung in der Hochschullehre, indem es Lehrenden hilft, offene Bildungsmaterialien zu erstellen und zu teilen. Dies fördert eine Kultur der Kollaboration und verbessert kontinuierlich das Angebot an Lehrmaterialien an der Viadrina. Zudem trägt das Projekt zur Demokratisierung von Bildung bei und schafft nachhaltige Infrastrukturen, einschließlich eines OER-Ökosystems für Brandenburg. Das Projekt reflektiert das Selbstverständnis der Viadrina, indem es Offenheit, Bildungsgerechtigkeit und den Zugang zu Wissen in den Mittelpunkt stellt. Als eine der Leituniversitäten des Verbundprojekts positioniert sich die Viadrina als Vorreiterin in der Entwicklung offener Bildungspraktiken in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Das Projekt stärkt die Sichtbarkeit der Universität in der Region und bundesweit und unterstützt den aktuellen Reformprozess der Viadrina, der auf Innovation und Öffnung in der Lehre setzt.

Das Projekt Co-WOERK erreicht Ende 2025 die Projektmitte: 1,5 Jahre Zusammenarbeit mit den Universitäten Cottbus, Potsdam, Rostock und der Hochschule Neubrandenburg.

OER-AWARENESS

Kern des Projektes waren neun Online-Treffen der Co-WOERK Community of Practice mit einem breiten Themenspektrum (Open Library Badge, OER & KI, Tools4nOERds, How To for Beginners) und einer durchschnittlichen Anzahl von 20 Teilnehmenden.

Das Projekt versendet einen Newsletter an 270 Kontakte, erlangt mit Social Media Posts eine relevante bundesweite Präsenz, erschließt dank eines eigenen Moodle-Selbstlernkurses neue Zielgruppen (studentische Beschäftigte).

OER AN DER VIADRINA

Erstellung eines Moodle-Selbstlernkurses „Einstieg in OER“ für Lehrende der EUV.

Außerdem wird ein Prozess der Erstellung einer Open Policy gemeinsam mit der Universitätsbibliothek angestoßen und im Verbund ein Pilot für eine brandenburgweite OER-Plattform vorbereitet.

BEENDETE PROJEKTE DES ZLL (DRITTMITTEL)

UKRAINE DIGITAL (DAAD)

Im Jahr 2025 führte die Europa-Universität Viadrina das Projekt "Securing Futures: Fostering Resilience by Digital Teaching and Learning in Transnational Cooperation" in enger Kooperation mit der Kyiv-Mohyla-Akademie, der Kyiv School of Economics und der V.N. Karazin National University Kharkiv erfolgreich weiter. Das umfasste verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung von Studierenden und Lehrenden aus der Ukraine. Im Rahmen des Projekts erhielten Studierende Stipendien, während Lehrende durch Lehraufträge unterstützt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Kompetenzerwerb von Studierenden, Lehrenden und Forschenden, gefördert durch ein vielfältiges Angebot an Online-Webinaren, die nicht nur fachliches Wissen, sondern auch praxisnahe Fähigkeiten vermittelten.

ONLINE STIPENDIEN

Im Rahmen der Surplace-Stipendienmaßnahme wurden **33 Studierende** ukrainischer Partnerhochschulen für jeweils sechs Monate gefördert, um ihnen trotz der kriegsbedingten Herausforderungen die Fortsetzung ihres Studiums zu ermöglichen. Jede*r Studierende erhielt ein Online-Surplace-Stipendium in Höhe von 1.200 Euro – ausgezahlt als Einmalzahlung für einen Förderzeitraum von sechs Monaten (200 Euro monatlich). Diese Unterstützung ermöglichte es den Geförderten, ihre Bildungswege trotz der krisenbedingten Belastungen weiterzuverfolgen.

UNTERSTÜTZUNG LEHRENDE

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Projekts war die Unterstützung ukrainischer Lehrender an den Partnerhochschulen. Durch die Vergabe von insgesamt 19 Lehraufträgen wurden sie befähigt, ihre Lehrtätigkeit im digitalen Format fortzusetzen und den akademischen Unterricht auch unter den Bedingungen des Krieges aufrechtzuerhalten. Auf diese Weise konnten sie ihren Studierenden weiterhin hochwertige, fachlich fundierte Lehrangebote bereitstellen und aktiv zum Erhalt der universitären Strukturen beitragen.

TRANSFER

Die daraus gewonnenen Erfahrungen sowie die enge Kooperation mit den ukrainischen Partneruniversitäten, die im Rahmen des Projekts „Ukraine Digital“ entstanden sind, bilden eine exzellente Basis für das neue Projekt „Learning and Teaching Together. A German-Ukrainian University Network (LTU)“ und die daran anschließenden Maßnahmen. Das Projekt baute außerdem

digitale Angebote für Lehrende, Studierende und Forschende weiter aus. Online-Workshops zu Themen wie der Integration von Künstlicher Intelligenz in die Lehre und traumasensiblen Ansätzen wurden angeboten. Zudem fanden zwei Online-Writing-Retreats statt, die sich mit wissenschaftlichem Schreiben und dem Einsatz von KI-Tools beschäftigten.

Über 670 Teilnehmende nutzten die digitalen Bildungs- und Weiterbildungsangebote des Projekts.

SKILL

Das SKILL: Sozialwissenschaftliche KI-Lab für Forschendes Lernen-Projekt ist eine Kooperation zwischen der European New School of Digital Studies (ENS) und dem Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL) sowie der Bauhaus-Universität Weimar. Es war ein großes Forschungsprojekt der Viadrina und wurde im Umfang von 2.175.587 € (Anteil EUV: 1.043.772 €) vom BMBF gefördert. Gemeinsam wurde eine Künstliche Intelligenz, mit der Forschendes Lernen in den Politikwissenschaften gefördert werden soll, entwickelt.

ENTWICKLUNG VON SEMINARKONZEPTEN

Im Rahmen von SKILL entwickelte, pilotierte, erprobte, evaluierte und beforschte das ZLL Seminarkonzepte zum Forschenden Lernen. Gerahmt als ein Projekt Forschenden Lernens wurde beispielsweise ein Konzept für ein Seminar entwickelt, das Grundlagen der Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP), von Annotationsmethoden und von künstlicher Intelligenz (KI) einführt.

DIDAKTIK-FORSCHUNG UND PUBLIKATIONEN

Anhand der regelmäßig von den Seminarteilnehmenden angefertigten schriftlichen Reflexionen wurde eine qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018) durchgeführt, um so die Lerneffekte - insbesondere unter der Frage nach kritischem Denken beim KI-Einsatz - zu analysieren und zu bewerten. Die Ergebnisse wurden publiziert.

PROKODIL

PROKODIL nähert sich nach viereinhalbjähriger Förderung (inkl. einer 1,5-jährigen Verlängerung) seinem erfolgreichen Abschluss zum 31.12.2025. Das Projekt hat maßgeblich dazu beigetragen, das Konzept der Faculty Learning Communities (FLCs) an der Viadrina zu etablieren und hochschulweit wirksam zu machen.

VERSTETIGUNG AN DER VIADRINA

Im Jahr 2025 engagierten sich fakultätsübergreifend zahlreiche Lehrende in Faculty Learning Communities. Insgesamt nahmen rund 40 Personen an den FLCs teil. Zudem wurden neun (9) Lehrende zu Facilitators ausgebildet, die im Sommersemester 2025 eigenständig sechs FLCs erfolgreich moderierten. Die Treffen förderten die Entwicklung neuer Lehrideen, boten kollegiales Feedback und stärkten nachhaltig Netzwerke zwischen Lehrenden. In Abschlussinterviews betonten die FLC-Teilnehmenden insbesondere die Bedeutung der

kollegialen Zusammenarbeit über Disziplinengrenzen hinweg, die Professionalisierung der eigenen Lehre und die gewachsene universitätsweite Verflechtung.

STRÄHLKRAFT NACH AUßen

Auch extern wurde PROKODIL sichtbar. Ein Beitrag zum University Future Festival, der Austausch mit der Special Interest Group Wien und ein Impuls für das Wissenschaftsmanagement, u. a. durch den Beitrag in der Zeitschrift „Forschung & Lehre“ und im Onlinemagazin „Wissenschaftsmanagement online“, machten das Projekt über die Viadrina hinaus bekannt.

VERANSTALTUNGSREIHE „MEET THE EXPERT“

Im Rahmen der FLCs fand die Veranstaltungsreihe „Meet the Experts – Lehre mit Blended Learning gestalten“ statt, die einen hochschulübergreifenden Raum zur Zusammenarbeit mit führenden Expert*innen bot (Prof. Christian Spannagel, Prof. Jürgen Handke, Prof. Sidonie Engels). Das Handbuch „Hochschullehre gemeinsam voranbringen“, das alle Erkenntnisse bündelt, erschien im Januar 2025 und wurde im Rahmen einer Release-Veranstaltung an der EUV im Februar vorgestellt. Mit der Veröffentlichung wurde das FLC-Modell bundesweit anschlussfähig und trug zur Profilierung der Viadrina als innovativer Lern- und Lehrort bei.

TRANSFER

Mit dem Projektabschluss endet PROKODIL formal, doch die entstandenen Communities von Lehrenden, Materialien und ausgebildeten Facilitators bleiben bestehen. Die FLCs haben einen nachhaltigen Beitrag zur Profilierung und Weiterentwicklung der Lehre an der Viadrina geleistet und bilden eine Grundlage für zukünftige Innovationsprozesse. Die im Projekt entwickelten Publikationen, Konzepte und OER sichern den Transfer und die Nachhaltigkeit über das Programmende hinaus.

NETZWERKAKTIVITÄTEN

INSTITUT FÜR SCHREIBWISSENSCHAFT

Das Institut für Schreibwissenschaft (ISW) ist ein interdisziplinäres Institut für Forschung und Lehre. Seine Mitglieder bündeln und initiieren schreibwissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte zum Schreiben im Beruf, an der Hochschule und der Schule sowie zum kreativen und literarischen Schreiben in unterschiedlichen Kontexten. Anja Voigt-Färber wurde 2025 zur Netzwerksprecherin gewählt und bildet die Schnittstelle zur Viadrina, um den New Writing Turn an der Hochschule proaktiv mitzustalten, denn die Kulturtechnik Schreiben ist im stetigen Wandel und derzeit insbesondere geprägt durch technologische Entwicklung durch KI. Dabei treten technische Veränderungen durch Large Language Models als eine grundlegende Transformation des Schreibens ebenso in den Vordergrund wie das Schreiben selbst. Durch Schreiben können tiefgreifende Veränderungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene bewirkt werden. Zur

Förderung dieser transformativen Potenziale braucht es in Bildungskontexten Schreiberfahrungen, die wesentlich stärker auf Schreiben als Reflexions-, Entwicklungs-, Denk- und Kreativmedium ins Bewusstsein rücken und für solche Prozesse nutzbar gemacht werden. Bildung wird für Studierende auf die Weise als partizipativ, politisch und reflexiv erlebbar und fördert demokratisches Handeln und Bewusstsein.

EUROPEAN REFORM UNIVERSITY ALLIANCE (ERUA)

In der European Reform University Alliance (ERUA) ist die Viadrina seit November 2023 federführend für den Bereich „Student Engagement“ (Studentische Mitgestaltung) verantwortlich. Das ZLL ist maßgeblich beteiligt, im Bereich innovativer Lehrformate des ERUA Netzwerks und bei den Meetings zum WP2 (Designing ERUA's innovative learning pathways) aktiv und übernimmt die Aufgabengebiete im Bereich innovative Lehre und Lernen. Das ZLL bietet eine Kursreihe für Dozierende des ERUA-Netzwerks zum Thema Writing in the Disciplines with and without AI an. Der Kurs erfreut sich mit über 40 Teilnehmenden großer Beliebtheit. Außerdem erarbeitet das ZLL mit drei Partneruniversitäten Konzepte für Writing Retreats für Studierende, Promovierende und Dozierende. 2025 wurde Franziska Liebetanz gebeten, dem ERUA Approval Committee for Teaching Initiatives beizutreten.

VERNETZUNGSTREFFEN: ZWISCHENRÄUME – WIE GELINGT INTERDISziPLINÄRE LEHRE?“

Ende November hat das Zentrum für Lehre und Lernen gemeinsam mit dem Vizepräsidenten für Lehre und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg zum ersten Vernetzungstreffen „Lehre und Studium an Brandenburger Hochschulen“ eingeladen. Das Vernetzungstreffen widmete sich dem Jahresthema „Interdisziplinarität und Kooperation in der Lehre“ und bot Lehrenden und Studierenden Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Zur Viadrina kamen ca. 40 Teilnehmende, Vizepräsidentinnen für Lehre, Professor*innen und Lehrende, sowie Hochschulmitarbeitenden der Brandenburger Hochschulen. Nach dem Auftakt der Keynote von Dr. Miriam Braßler von der Universität Kiel, diskutierten die Workshopteilnehmenden zu rechtlichen Rahmenbedienungen interdisziplinärer Studiengänge, interdisziplinäre und transdisziplinäre Lehre im Team und kooperative Lehre mit Studierenden.

EUROPEAN CONFERENCE ON CRITICAL EDTECH STUDIES

Die Akademische Mitarbeiterin Prof. Dr. Katrin Grgensohn hat gemeinsam mit Irene Lopez-Garcia von der Bauhaus-Universität Weimar Ergebnisse aus dem SKILL-Projekt auf der erstmalig durchgeführten *European Conference on Critical Edtech Studies (ECCES)* im Juni 2025 in Zürich vorgestellt. Die Konferenz widmet sich interdisziplinär der kritischen Analyse von Technologien im Bildungsbereich. Da SKILL (Sozialwissenschaftliches KI-Labor für Forschendes Lernen) als Kooperation der ENS, des ZLL und der Bauhaus-Universität genau an der Schnittstelle zwischen Technologie und Bildung gearbeitet hat, bot diese Konferenz viele interessante Einblicke, Perspektiven und Feedback.

INU: BEITRAG ZUR INTERNATIONAL STUDENT CONFERENCE IN BANDUNG & JAKARTA,

INDONESIEN

Das ZLL engagiert sich in der Arbeitsgruppe Intercultural Learning and Global Engagement des INU. Im Rahmen des International Network of Universities (INU) hat sich die akademische Mitarbeiterin Niki Kasis im Januar 2025 mit einem Workshop an der Konferenz "Innovating, Shaping, and Pioneering the Future of Learning: Empowering Youth Voices" beteiligt. Die von Studierenden der Parahyangan Catholic University in Bandung, Indonesien, organisierte Konferenz fand in Kooperation mit dem International Network of Universities statt. Unter dem Titel "The University as a Real-World Learning Space – Embracing Complexity" diskutierte Niki Kasis gemeinsam mit Studierenden aus Indonesien, Spanien, den USA, Deutschland, Japan, Schweden und weiteren Ländern gemeinsam über aktuelle gesellschaftliche Spannungsfelder sowie die Rolle von Universität und Hochschulbildung als Möglichkeitsraum im Kontext dieser Herausforderungen. Im Sinne der Ermächtigung identifizierten Studierende direkt verfügbare Handlungsspielräume und definierten jeweils konkrete Schritte zur Umsetzung eines kleinen oder größeren Vorhabens, das für sie einen sinnvollen und wichtigen gesellschaftlichen Beitrag darstellt.

PUBLIKATIONEN 2025

AUF EINEN BLICK

Das ZLL arbeitet wissenschaftsbasiert und betreibt anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Schreibwissenschaft und Schreibdidaktik, Interkulturelles Lernen und Hochschuldidaktik. Von Mitarbeitenden wurden **7 Publikationen und 22 Vorträge** national und international publiziert.

IM DETAIL

Voigt-Färber, Anja: „**Booksprints as a Learning Format for Students in Higher Education: Teaching and Learning Collaborative Writing**“. Journal of Academic Writing, 15(1), S. 1–11.

<https://publications.coventry.ac.uk/index.php/joaw/issue/view/98>

Girgensohn, Katrin; Hotze, Lena; Ast, Anna-Lydia Ast; Barbarino, Christin: „**Fächerübergreifender Austausch: Lehrentwicklung mit Faculty Learning Communities**.“ In: Forschung & Lehre. 32. Jahrgang, 11/25.

Barbarino, Ch.; Finsterer, T.; Girgensohn, K. & Hotze, L. (2025). „**Hochschullehre gemeinsam voranbringen: Das Konzept der Faculty Learning Communities**“ (1. Aufl.). Bielefeld: wbv Publikation.

Liebetanz, Franziska; Alagöz-Bakan, Özlem; Dalessandro, Leonardo; Mackus, Nicole (Hg.): „**Journal für Schreibwissenschaften. 1, 2025, The Future Writing Centers in Europe- Looking back and forward**.“ Gastherausgebende: Franziska Liebetanz, Anja Poloubotko, Lawrence Cleary. wbv. Bielefeld.

Liebetanz, Franziska; Alagöz-Bakan, Özlem; Dalessandro, Leonardo; Mackus, Nicole (Hg.): „**Journal für Schreibwissenschaften. 2, 2025, „Neues, Altes, Bewährtes, Geliehenes, Ausprobiertes: Lehrkonzepte und schreibdidaktische Überlegungen - Teil I**“. Gastherausgebende: Özlem Alagöz-Bakan, Erika Unterpertinger. wbv. Bielefeld.

Voigt, Julius; Christ, Maximilian; Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: **Kritisches Denken lernen und kritisches Lernen denken: Einblicke aus einem sozialwissenschaftlichen KI-Labor für Forschendes Lernen**. In: Lars Gerber et al. (Hg.): Lernkulturen in der Digitalität gestalten. Potenziale, Konzepte und Praktiken. Waxmann, Reihe Medien in der Wissenschaft, i.Dr. (gemeinsam mit).

Voigt, Julius; Prof. Dr. Girgensohn, Katrin; Prof. Dr. Neyer, Jürgen; Prof. Dr. Stein, Benno; Prof. Dr. Fröhlich, Bernd; Dr. Wiegmann, Matti; Dr. Wolska, Magdalena Anna; Kiesel, Dora; Riehmann, Patrick; López Garcia, Irene; Sienknecht, Mitja; Dr. Ghaliagha, Sassan (2025): **Kritischer Umgang mit KI: Was heißt das und wie zeigt er sich in studentischen Reflexionen beim forschenden Lernen? Eine kulturwissenschaftliche Perspektive**. In: Robert Queckenberg, Jonas Leschke, Malte Persike (Hg.) (2025): Learning Analytics, Artificial Intelligence und Data Mining in der Hochschulbildung, Beiträge zur Learning AID 2024. Transcript. Bielefeld, S. 157-168.

PRÄSENTATIONEN / TAGUNGSBEITRÄGE

Voigt-Färber, Anja (gemeinsam mit Inga Buhrfeind, Leuphana Universität). **Transformative Momente in kollektiven Schreibräumen**, DACHL-Tagung der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben: „Writing in Transformation – Schlaglichter auf eine Kulturtechnik im Wandel“, Universität Wien, FH Wien.

Dr. Kolegbe; Roméo: **KI und Schreibhabitus im transformativen Diskurs: Methodischer Ansatz zur Anpassung von Schreibstrategien bei der Konzeption wissenschaftlicher Texte**. DACHL-Tagung der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben: „Writing in Transformation – Schlaglichter auf eine Kulturtechnik im Wandel“, Universität Wien, FH Wien.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: **Coping und Changing als Future Skills – Wie lässt sich Schreiben in der Hochschullehre dafür nutzen?** DACHL-Tagung der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben: „Writing in Transformation – Schlaglichter auf eine Kulturtechnik im Wandel“, Universität Wien, FH Wien.

Ast, Anna-Lydia; Hotze, Lena: **Communities bilden! Hochschulstrukturen kollegial fördern**. Vortrag im Rahmen des University: Future Festivals.

Ast, Anna-Lydia: **Communities bilden! Hochschullehre mit Faculty Learning Communities (FLCs) gemeinsam voranbringen. Das Programm Kooperationsgruppen Digitale Lehre**. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Weiterbildung im kollegialen Austausch“ auf e-Teaching.org.

Ast, Anna-Lydia; Barbarino, Christin; Hotze, Lena: **Programm Kooperationsgruppen Digitale Lehre. Faculty Learning Communities**: Input und Fachaustausch im Rahmen der Special Interest Group der Universität Wien.

Dr. Barbarino, Christin: „**Imagine all the people - Wie wir Wissen besser nutzen oder warum kein Weg an Openness vorbeigeht**“. Lightning Talk auf dem University:Future Festival, online.

Dr. Barbarino, Christin, Gruner, Heike: **“Co-WOERK: Vorstellung der Arbeitspakete Community of Practice und Öffentlichkeitsarbeit”**. Vortrag beim Verbund-Teamtreffen an der BTU Cottbus-Senftenberg.

Dr. Barbarino, Christin; Jeschke, Tanja: „**Fachcommunity-Arbeit in Open Science und Open Education**“, Workshop auf der KNOER-Tagung (Kooperationsnetzwerk OER-förderliche Infrastrukturen und -Dienste) „Open Education & Open Science im Dialog: Synergien für die digitale Transformation der Hochschule“, Landesvertretung Rheinland-Pfalz Berlin.

Dr. Barbarino, Christin; Steinhau, Henry: „**OER nach dem Organspendeprinzip**“. Sessionbeitrag beim OERcamp, Hochschule Hannover.

Dr. Kolbe, Christine: „**Bedrohte Lebensgrundlagen und wünschenswerte Zukünfte: Welchen Beitrag leistet die OER-Community?**“. Sessionbeitrag beim OERcamp, Hochschule Hannover.

Dr. Barbarino, Christin: „**Wer ist unsere Zielgruppe und welche Probleme löst Open Education?**“. Workshop beim Verbund-Teamtreffen an der Viadrina.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Resilienz und Krisenkompetenz: Handlungsfähig bleiben in der Polykrise**“. re:publica x campus srh. Impulsvortrag und Workshoptrack (gemeinsam mit Franziska Schölmerich).

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Future Skills: Coping und Changing in die Lehre integrieren? Mit kleinen Schreibimpulsen große Wirkung erzielen**“. Tag der Lehre, SRH University of Applied Sciences.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Wellbeing von Studierenden durch Schreibinterventionen fördern**“. Hochschule Ruhr West; Lehr-Lunchbox.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Collaborative Writing for PhD-Students**“. Mental Health Counseling Program at Pace University, New York City.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Transformation be-greifen. Ein Dialog zur Theoriearbeit im Feld der Schreibwissenschaft und Schreibforschung**“. Interaktiver Plenar-Dialog (gemeinsam mit Andrea Karsten, Stefanie Haacke-Werron, Sabine Dentscher, Ella Griesammer, Nora Hoffmann, Ulrike Lange, Erika Unterpertringer, Dagmar Knorr).

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Coping und Changing als Future Skills – Wie lässt sich Schreiben in der Hochschullehre dafür nutzen?**“. DACHL-Tagung der deutschsprachigen Gesellschaften für Wissenschaftliches Schreiben 2025: Writing in Transformation – Schlaglichter auf eine Kulturtechnik im Wandel, Wien.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Resilienz erschreiben: Die Macht der Worte für die eigene Gesundheit nutzen**“. People & Culture Festival: Resilience Ready, Berlin.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Facilitating AI- and visualization-based techniques for improving education in argumentation structures in political science and how this relates to critical thinking: Insights into an interdisciplinary collaboration**“. ECCES, The European Conference on Critical Edtech Studies, Zürich (gemeinsam mit Irene López-Garcia).

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Tools for Caring and Creative Peer-Feedback**“. Workshop. Pedagogical Conference of the European Association of Creative Writing Programms (EACWP): Writing in the Real World, Paris.

Prof. Dr. Girgensohn, Katrin: „**Empowering writers through creative peer-feedback**“. Panel discussion. Pedagogical Conference of the European Association of Creative Writing Programms (EACWP): Writing in the Real World, Paris (gemeinsam mit Anna Polonyi, France; César).